

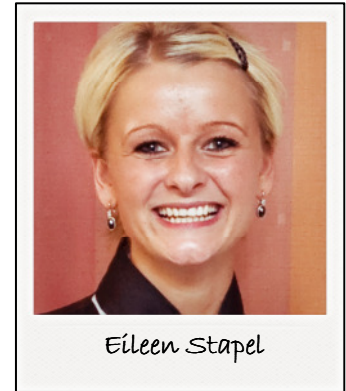


Azubis im Interview

Bitte stelle dich kurz vor.

Hallo zusammen!

Mein Name ist Eileen Stapel. Ich bin 20 Jahre alt und mache derzeit eine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Sunparks Nordseeküste. Ich bin im dritten Lehrjahr und besuche die NHO3D.



Warum hast du dich für die Ausbildung zur Hotelfachfrau entschieden?

Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, da mir der Umgang mit den verschiedensten Gästen gefällt und die Branche viel Abwechslung bietet.

Besonderen Spaß macht es natürlich neue Verkaufskonzepte zu erstellen, wie beispielsweise ein Wochenendpaket für Hotelgäste. Wir nennen das in der Fachsprache „Arrangement“. Man lernt außerdem Gäste zu beraten, verkaufsfördernd zu handeln und auch Gäste im Hotel einzuchecken. Natürlich sind wir auch im Housekeeping eingesetzt und reinigen Zimmer.

Welche Tätigkeiten übst du im Rahmen deiner betrieblichen Ausbildung aus?

Am Anfang der Ausbildung war ich in der Housekeeping-Abteilung eingesetzt, und habe gelernt, wie Räumlichkeiten fachgerecht gereinigt werden. Daraufhin kam ich in den Service. Dort habe ich die Gäste im Restaurant empfangen und bedient.

Nachdem ich drei Monate „hinter den Kulissen“, also in der Küche, helfen durfte, wurde ich an der Rezeption eingeteilt.

Zurzeit beschäftige ich mich mit den organisatorischen Aspekten eines Betriebes: Plakate anfertigen, Buchungsbestätigungen schreiben, telefonische Reservierungen tätigen und vieles mehr...

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass man in jeder Abteilung viel lernt und Neues erfährt. Das Arbeiten im Hotel ist durchaus verantwortungsvoll und stressig, aber Abwechslung und Freude überwiegen deutlich.

Du gehst jede Woche in die Berufsschule. An welchen Themen arbeitet ihr gerade im Unterricht?

Zurzeit fertigen wir in der Schule Geschäftsbriefe nach der DIN 5008 Norm an. Wir besprechen wie man telefonische Buchungen fachlich korrekt durchführt, erstellen Arrangements und lernen viel zu den verschiedenen Marktformen.

Wir thematisieren also Inhalte, die Teil der Abschlussprüfung sein könnten und uns natürlich auf den beruflichen Alltag als Hotelfachleute vorbereiten.

Was gefällt dir besonders an deiner Ausbildung zur Hotelfachfrau?

In meiner Ausbildung habe ich viel mit anderen Menschen zu tun. Ich trage große Verantwortung und durchlaufe verschiedene, sehr interessante Abteilungen. Man lernt jeden Tag etwas dazu und trifft auf neue Herausforderungen.

Welche Tipps würdest du zukünftigen Azubis geben?

Geht mit offenen Augen durch eure Ausbildung. In jeder Abteilung, von jedem Mitarbeiter oder auch von jedem Lehrer könnt ihr etwas lernen. Das ist der Weg zum Erfolg.

Liebe Grüße, Eileen